

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete der Triathlonverein TCEC Mainz am vergangenen Sonntag den Entega-Schülertriathlon. Und wie in den Jahren zuvor hatte die Johannes Gutenberg-Universität freundlicherweise ihr Sportgelände zur Verfügung gestellt. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Kinderkrebshilfe Mainz zu Gute. Privatdozent Dr. Jörg Faber, Vorsitzender der Kinderkrebshilfe, stellte während des Wettkampfes aus der Sprecherkabine die Arbeit und Ziele der Einrichtung vor. Der Schülertriathlon war auch wieder eine Station des Jugendcups des Rheinland Pfälzischen Triathlonverbandes. So konnten sich Anfänger, die teilweise ihren ersten Triathlon absolvierten, mit erfahrenen Athleten messen.

Mehr als 170 Kinder und Jugendliche waren in den verschiedenen Altersklassen gemeldet. Pünktlich um acht Uhr gab Organisationsleiter Berthold Boos vom TCEC Mainz bei bestem Wettkampfwetter den Startschuß für die erste Stargruppe. Dies waren Kinder der Jahrgänge 2003 und 2004 (Schüler D). Sie mussten 25 Meter Schwimmen, einen Kilometer Rad fahren und 200 Meter Laufen. Pauline Reinhard aus Ahrweiler war die Gesamtschnellste in 5:30 Minuten. Im folgenden Rennen der Jahrgänge 2001 und 2002 (Schüler C) setzte sich Bastian Müller aus Ahrweiler in 11:55 Minuten durch. Bei den B-Schülern war Clara Holly von der RSG Montabaur in 18:20 Minuten die Schnellste. Henrik Hamm vom ASV Landau gewann in 34:18 Minuten den Wettbewerb der A-Schüler (1997/ 1998). Bei den B-Jugendlichen war Christian Schneider von der RSG Montabaur in 31:47 Minuten als erster im Ziel.

Als letzte Startgruppe um 13.35 Uhr ging der Sport-Leistungskurs des Gutenberg-Gymnasiums unter der Aufsicht seines Lehrers Herrn Kärger auf die Strecke. Annicka Schreiber war in 1:04 Stunden schneller als ihre Mitschüler.

Das Gutenberg-Gymnasium stellte in den Altersklassen die meisten Schulteilnehmer. Die Leistungskursler hatten die längste Strecke zu bewältigen, schafften diese Herausforderung aber alle mit Bravour. Jeder Teilnehmer erhielt nach dem Zieldurchlauf eine Medaille und ein Finishershirt. Vielen von ihnen waren dann Erschöpfung aber auch Stolz über die eigene Leistung anzusehen.

Erfreulicherweise stürzte keiner der Teilnehmer und die anwesenden Sanitäter des Roten Kreuzes mussten nicht eingreifen.

Der Vorsitzende des TCEC Mainz, Marcus Jores, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Schülertriathlon: „Das war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. Vielen Dank an Berthold Boos, Rainer Frischkorn, das Orga-Team, den vielen freiwilligen Helfern und unseren Sponsoren, die das möglich gemacht haben.“